



## sieben wilde tage hab ich dir geschenkt

**Hallo Eddie**, dankeschön für deinen lobenden Kommentar. Fein, dass die auch das Mahagonny als Prolog gefällt und die Stimmung dadurch griffig wird. "Mächtigkeit" jedoch muss sein, davon kann ich mich nicht trennen.

**Hallo Tom**, ja "Mächtigkeit" muss da sein. Und es stimmt, du liest genau, diese Tage sollen wirklich ein freiwillig Geschenk des LIs ans verwegene LDu sein, diese Tage beinhalten kein Bedauern, wenn auch möglicherweise danach eins aufkommen wird, denn dem LI ist die zukunftslosigkeit dieser Begegnung wohl bewusst, wie im Text steht. Vielen Dank für deine Replik. Vor allem, wenn du eher in der Prosa daheim bist, ist das was Besonderes!

**Hallo Bernd**, vielen Dank. **Zitat:** Also auch am Ende alles roger, könnte man meinen. Wäre da nicht der Titel. Hängt hier nicht doch jemand am Erlebten? Na klar doch :-), aber nicht nur das LI, denn der Zeilensatz hier:

**Zitat:** als ich dann ging tobtest du  
weiter durch dein leben ist ein Hinweis darauf, dass auch der wilde Kerl ...

**Hallo Krümel**, auch dir lieben Dank, ja genau, die Verletzlichkeit.

Liebe Grüße  
ELsa

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).